

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EXPOSITION DE MOBILIER SIMPLE POUR HABITATIONS RURALES

Le Comptoir suisse à Lausanne qui s'ouvrira en Septembre, organise une *exposition de mobilier simple pour habitations rurales* et de *mobilier de jardin*.

Il est déjà assuré de la participation, comme exposants, de l'Oeuvre, association romande de l'Art et de l'Industrie, et du Schweizerischer Werkbund (S. W. B.). Il compte que de nombreux fabricants de meubles saisiront cette occasion unique d'offrir aux visiteurs du Comptoir des mobiliers pratiques, solides et de bon goût, et de montrer tout ce que l'industrie suisse peut produire dans ce domaine. Il ne s'agit pas de présenter des modèles d'exposition, mais au contraire l'article courant prêt à être livré à un prix abordable.

Il faut surtout opposer à une camelotte de bazar prétentieuse et hétéroclite, soi-disant économique, le meuble de bonne fabrication suisse, solide, dont les formes s'inspirent des traditions locales, des besoins spéciaux de nos campagnes.

La Chancellerie du Comptoir, rue Pichard 2, se fera l'agréable devoir de donner, par retour du courrier, tous renseignements complémentaires qu'on voudra bien lui demander en vue des inscriptions.

RUNDSCHAU.

Diebstahl von Gemälden. In der bekannten *Galerie Wedells in Hamburg*, welche auch eines der interessantesten Bilder unseres Schweizer Malers Hans Fries von Freiburg beherbergt (siehe «Das Werk», 1922, Nr. 11), sind in der Nacht vom 13. zum 14. April neun italienische Gemälde von hohem Werte gestohlen worden: ein Diptychon mit der Kreuzigung Christi und dem Tode der Maria, aus der Schule Giottos; zwei Gemälde der Maria mit dem Kinde, das eine aus der toskanischen Schule des 14. Jahrhunderts, das andere aus der Schule des Sano di Pietro von Siena; eine Heilige Familie des Francesco Francia; ein Heiliger Sebastian des Marco Palmezzano; eine dem Marco da Oggionno zugeschriebene Maria mit dem Kinde; ein Männerkopf des Giovanni Battista Piazzetta und eine Kallisto aus dem franko-flämischen Gebiete.

Allfällige Mitteilungen über den Verbleib der Bilder sind erbeten an die Direktion des Museums für Kunst und Gewerbe, Hamburg 5.

PERSONALIEN.

Prof. Paul Schultze, Naumburg, wurde aus Anlass der Neuherausgabe seiner berühmten «Kulturarbeiten», deren I. Band, «Die Gestaltung der Landschaft durch den Menschen» in neuer Ausgabe (Lex. 8, 480 S., 728 Abb.) vor kurzem im Verlag Callwey-München erschienen ist, von der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen die Würde eines *Ehrendoktors* verliehen.

ALABASTER
BELEUCHTUNGSKÖRPER

NUR EIGENE FABRIKATE
PIERRE FOURNAISE
Zollikerstrasse No. 159 · ZÜRICH 8

HARTSANDSTEIN

(Oggiono DF 1936 cm², Barzago DF 1407 cm²)

GRANIT

von *Anzola* (schwarz), *Biella* (dunkelgrau), *Baveno* (rötlich) dem SYENIT ebenbürtig

MARMOR

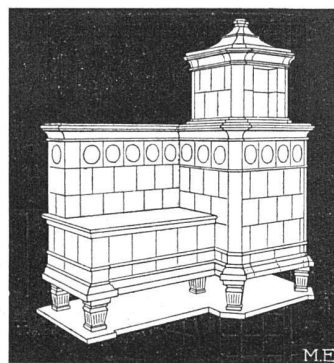
G. REDAELLI & Co.,
Hartsteinwerk
CAPOLAGO (Tessin)

Vertretung:

A. G. Tessinische Granitbrüche,
Zürich 1 (Metropol)
Telephon Seinau 24.60

REFERENZEN:

Nationalbank Zürich; Nationalbank Luzern; Kreditanstalt Zürich; Kreditanstalt Luzern; Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.



Kachelöfen

aller Art

Gebr. Mantel, Elgg

AUS DER AUSSTELLUNGSTÄTIGKEIT DER SCHWEIZERISCHEN
GEWERBEMUSEEN.

Das *Gewerbemuseum in Basel* hat die gedruckten Führer durch seine Ausstellungen des Jahres 1922 soeben gebunden herausgegeben. Es geht aus ihnen hervor, dass in dem Zeitraum vom 22. Januar 1922 bis zum 14. Januar 1923 insgesamt fünf grosse Ausstellungen stattfanden: zuerst eine Ausstellung der prämierten Entwürfe für den Wiederaufbau von Sent, kombiniert mit einer Ausstellung von Projekten für einfache Wohnhäuser, sodann eine Uebersicht über die Entwicklung des Buchdruckes und daran anschliessend eine solche über die verschiedenen Arten des Bucheinbandes; es folgte im Herbst die schöne Ausstellung „Das Tischgeschirr in alter und neuer Zeit“ und endlich, im Winter, beherbergte das Museum auch die schwedische Ausstellung, die in der Schweiz ein so gutes Andenken hinterliess.

Dem *Ausstellungsprogramm des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich für 1923* entnehmen wir, dass folgende Ausstellungen geplant sind: „Das Bilderbuch“, 19. August bis 30. September; „Kleinhaus und Kleinwohnung“, 14. Oktober bis 18. November; Weihnachtsausstellung der Ortsgruppe Zürich des S. W. P., indische Miniaturen und orientalische Stoffe, Glasschneidearbeiten von Wilhelm von Eiff, 2. Dezember 1923 bis 13. Januar 1924. In Verbindung mit dieser letztern Ausstellung sollen auch Aufführungen des Schweiz. Marionettentheaters stattfinden.

Das *Gewerbemuseum in Winterthur* wiederholt die Ausstellungen des Kunstgewerbemuseums in Zürich und zeigt: vom 12. August bis 23. September Flechtarbeiten; vom 7. Oktober bis 17. November die Ausstellung „Das Bilderbuch“ und vom 9. Dezember 1923 bis 15. Januar 1924 die Ausstellung „Kleinhaus und Kleinwohnung“.

MITTEILUNGEN.

Die *Abbildungen dieser Nummer* wurden nach Vorlagen aus folgenden Ateliers angefertigt: Abbildungen 8—13: *Meerkämper & Rohrer*, Photographen, Davos; Abbildungen 14, 18—23: *Ernst Linck*, Rämistrasse, Zürich. Die Vorlagen der Abbildungen 24—31 sind uns von Herrn Dr. Paul Müller in Lenzburg bereitwillig zur Verfügung gestellt worden.

Zu den *Abbildungen der letzten Nummer* ist nachzutragen, dass die Portale der Berner Friedenskirche (s. Abb. 5, 6 und 10) durch die Firma *Hugo Wagner* S. W. B., kunstgewerbliche Werkstätten für Wohnungseinrichtungen in Bern ausgeführt worden sind.

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.

H. WOLF-BENDER, Kappelergasse 16, ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie

Musterentwürfe für Fussbodenbelag

für Export geeignet in historischen Stilarten, sowie in modernem
französischem Geschmack

von bedeutendem Werk der Textilbranche

gesucht. Auch ist tüchtigen Zeichnern dauernde Anstellung im
eigenen Atelier geboten. Näheres unter **A. B. 4749** durch **Rudolf
Mosse, Stuttgart**.

Wolf & Wahlen/Bern
TELEPHON: BOLLWERK 70.67
BAUMATERIAL-
HANDLUNG
SPEZIALITÄT:
Wand- und Bodenbelag

Gustav **BODMER & Co** Zürich
OFENFABRIK
SEEFELD-HOLBEINSTRASSE 22
TEL. HOTT. 1273